Grenzüberschreitender Unesco-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau ist komplett



© Goran Safarek

Was lange währt, wird endlich gut! Der letzte noch fehlende Puzzlestein für den künftigen 5-Länder-UNESCO-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau, die steirische Grenzmur, wurde am 19. Juni von Österreich hinzugefügt.

Auf einer Länge von 700 km und einer Fläche von rund 1.000.000 ha steht damit Europas größtem zusammenhängendem Flussschutzgebiet nichts mehr im Wege. Der am Grünen Band Europas gelegene künftige grenzüberschreitende Biosphärenpark wird damit etwa viermal größer sein als alle österreichischen Nationalparks zusammen. Seine Auen sind nicht nur wichtige Trinkwasser-Reservoirs und Retentionsräume bei Hochwasser, sie beherbergen mit über hundert Brutpaaren auch Europas größte Seeadlerdichte und bieten mehr als einer Viertelmillion Wasservögeln Rastplätze. Ganz zu schweigen vom Fischarten-Reichtum dieser ursprünglichen Flüsse. Bleibt zu hoffen, dass die zahlreichen Kraftwerkspläne am "Amazonas Europas" im Hinblick darauf nicht umgesetzt werden!

Weitere Details gibt´s in unserem soeben erschienen natur&land-Heft.